

# Gletscherspalten

**Mitteilungen für die Mitglieder des Zweigs Rheinland-Köln  
des Deutschen Alpenvereins**

**Geschäftsstelle (Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis  
18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr): Gereonshof 49 Ruf 218240, Postscheck: Köln 3890**

## Unsere nächsten Vorträge:

Freitag, 10. Januar 1941, Kasinosaal der Wolkenburg, 18 Uhr:

Fritz Schütt-Mannheim: **Skiland Vorarlberg.**

Wir bitten um rechtzeitiges, pünktliches Erscheinen.

Sonntag, den 19. Januar 1941, Hörsaal III der Universität, 11 Uhr  
pünktlich (gemeinsam mit der Gesellschaft für Erdkunde)

Prof. Troll-Bonn: **Die Hochgebirge der Erde zwischen Pol und Äquator**  
(nach eigenen Reisen und Studien — mit Lichtbildern)

Freitag, den 14. Februar 1941, Kasinosaal der Wolkenburg, 18 Uhr:

Erich Wustmann-Bad Schandau Ostrau: **Antlitj des Nordens.**

Von Island bis zur UdSSR (Island, Faröer, Norwegen, Schweden, Finnland,  
Randgebiet der UdSSR).

Sonntag, den 23. Februar, Hörsaal III der Universität, 11 Uhr pünktlich  
(gemeinsam mit der Gesellschaft für Erdkunde)

Helbig-Hamburg: **Die ostindische Insel Bali.**

(Mit Lichtbildern).

## Auszeichnung - Beförderung

Das Eiserner Kreuz erhielt Ass.-Arzt Dr. Joppich, Köln.

Zum Oberleutnant wurde befördert Dr. Hans Metzmaker.

## Die Zeitschrift 1940

Der Verlag Bruckmann teilt mit: Die Zeitschrift 1940 wird voraussichtlich Ende Januar zum Versand kommen. Infolge der derzeitigen Verhältnisse traten in der Herstellung Verzögerungen ein.

## Bezugsscheine

Anträge auf Beschaffung von Bezugsscheinen für Schistiefel, Schibekleidung und dergl. an die Geschäftsstelle zu richten ist zwecklos.

## Bücher, die wir lesen

Friedrich Sieburg „Die stählerne Blume, eine Reise nach Japan“, Societäts-Verlag Frankfurt-Main, RM 5,40. Das Land Japan und Ostasien erfahren in diesem Buche des bekannten Journalisten der Frankfurter Zeitung eine skizzenhafte und zugleich treffliche Schilderung, die den Leser von Anfang bis Ende fesselt. Vor allem das seltsam zwiegesichtige japanische Dasein, die Härte seiner adeligen ritterlichen Überlieferung und seines modernen technisierten Kampfes ums Dasein und die Zartheit seines familiären Lebensstiles, seiner Liebe zu Kirschblüten und Chrysanthemen, seiner Sittlichkeit und Ästhetik gibt das Grundthema dieses Buches ab: Eben die „stählerne Blume“. „Auch der Stahl hat eine Seele und fährt nicht blind durch den Stoff, der seiner wartet. Auch die Blume spürt Licht und Wolken voraus, unter denen sie sich öffnet und schließt.“

Montgomery, „Gelbauge, die Geschichte eines Berglöwen“, Franck'sche Verlags- handlung, Stuttgart. Ein ausgezeichnete Kenner des kanadischen Berglandes schildert das harte und unerbittliche Leben der nordamerikanischen Wildnis. Einem Wurf von drei Puma wird die Mutter vom Jäger geraubt. Zwei von ihnen fallen der Meute des geldgierigen Puma-George zum Opfer. Gelbauge entkommt und wächst heran zum tapferen Kämpfer, dessen schöne Wildheit trotz aller Gefahren ein langes Pumaleben hindurch ein weites Reich der wundervollen kanadischen Wälder beherrscht.

Karl Springenschmid „Ein Tiroler geht nicht unter“, (Franck'sche Verlagsanstalt, Stuttgart). Hier hat ein mit dem Land Verwachsener in einer Reihe humoriger Kurzgeschichten den ganzen knorrigen Zauber des Tiroler Holzhacker, Bauern und Bergführer vor uns erstehen lassen. Es lebt das Land Tirol in ihm, so wie wir es lieben, seine Grobheit und Härte, unter der sich so viel Gemüt, echter Humor und so viel zarte Liebe verbirgt.

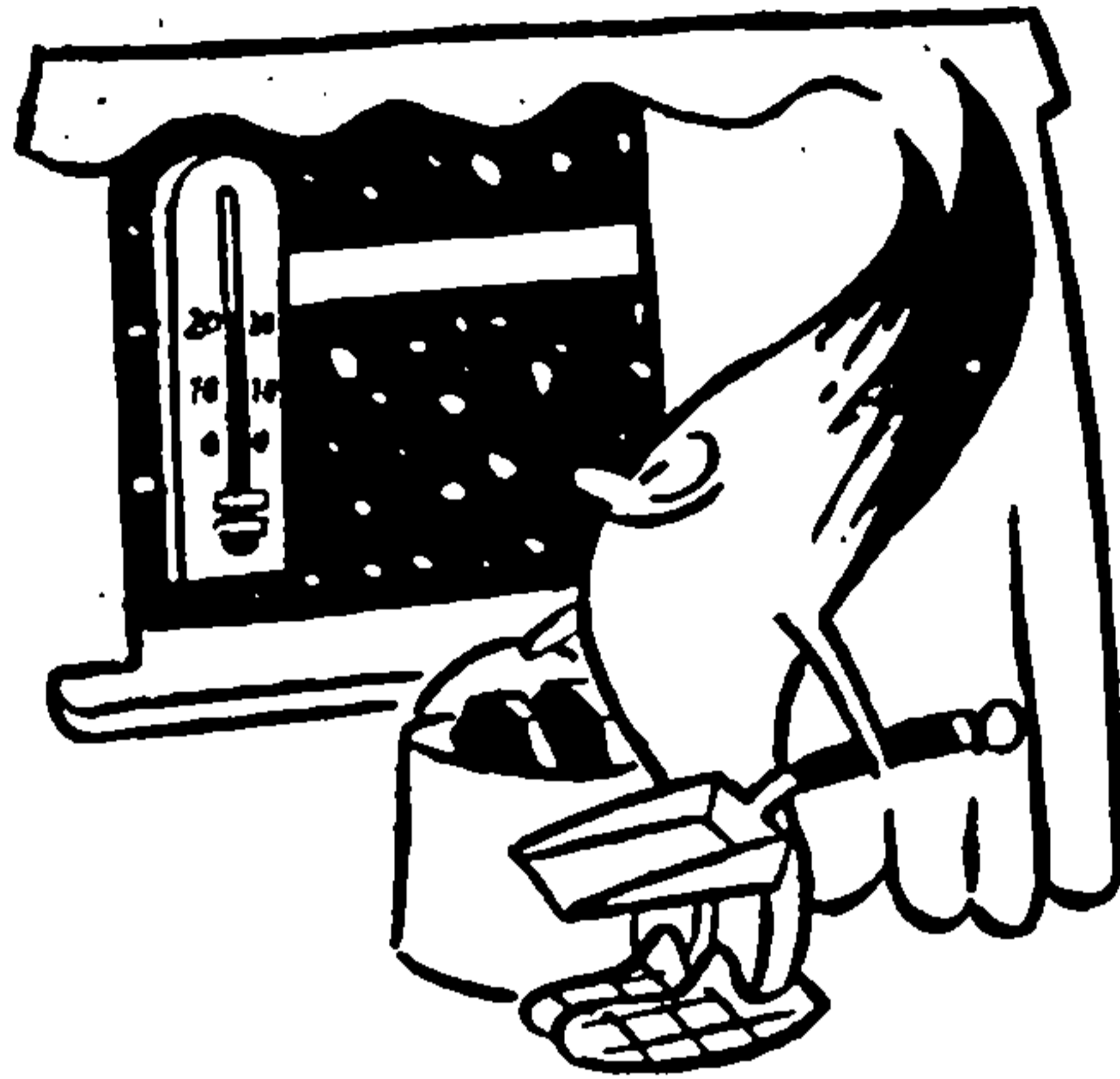
„Durch Pulver und Firn“. Unter diesem Titel erscheint wieder im Deutschen Alpenverlag, Innsbruck, (RM 2,80), das unserer Jahreszeitschrift entsprechende „Jahrbuch 1940/41 des nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen, Fachamt Schilau“. Ein reich mit Bildern ausgestattetes Buch wirbt für den weißen Sport und gibt einen Überblick über den vergangenen Schneewinter. Daß unter den heutigen Umständen das Verhältnis von Schilau und Heer eingehend betrachtet, versteht sich von selbst. Im ganzen ein reichhaltiges Jahrbuch, das jedem Freund des Schilauens unentbehrlich sein wird. Dörrenhaus.

## Die Gletscherspaltenabende

finden bis auf weiteres in Form eines Abendschoppens statt und zwar jeden Mittwoch 18 Uhr in der Gaststätte Rechenberg, Hohenzollernring 10.

---

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Zweig Rheinl./Köln. Aufl. 1100  
Verantwortl.: Dr. Dörrenhaus, Köln-Lindenthal, Krielerstr. 6, Telefon 4 89 40  
Druck: Johannes Gerlach, Köln, Komödienstraße 56-58.



## **Eine warme Stube**

soll jeder haben. Das ist nur möglich, wenn wir „richtig“ heizen. Beachte, was Dir „Flämmchen“, Deine Zeitschrift und der Rundfunk über „Richtiges Heizen mit wenig Brennstoff“ sagen!

## **Einführungslehrgang für winterliches Bergsteigen (Tourenkurs) in den Osterferien.**

Standort und Unterkunft: Kölner Haus.

Dauer 14 Tage; Kursbeginn und Ende können erst nach Festsetzung der Osterferien bekanntgegeben werden.

**Kosten:** a) Übernachtungsgebühren Bett 2,10 RM; Lager 1,10 RM. b) Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen) 4,80 RM täglich oder nach der Karte. Bergsteigeressen nach den Vorschriften des DAV. c) Kursbeitrag: Ganzer Kurs 25,— RM. 1. Hälfte 15,— RM.

Anmeldung an die Geschäftsstelle nach Einzahlung der Kursgebühren auf das Postscheckkonto des Zweiges: Köln 3890. Die Anmeldung muß enthalten Vor- und Zuname, Alter, Angabe des DAV.-Zweiges. Vor der Anmeldung zu diesem Lehrgang ist durch die Teilnehmer selbst die Zusage des Hüttenwirtes Franz Schuler, Ried (Tirol), Gasthof Post, einzuholen, daß Platz im Kölner Haus vorhanden ist. Es empfiehlt sich, diese Anmeldung sehr zeitig vorzunehmen. Meldeschluß 15. 2. 41.

Über die Tourenmöglichkeit auf Komperdell unterrichtet der Führer „Winter auf Komperdell“ mit Karte 1 : 25 000, der gegen Einsendung von 1,35 RM von der Geschäftsstelle des Zweiges, Köln, Gereonshof 49. oder vom Hüttenwirt bezogen werden kann.